

Inhalt

Vorbemerkungen	13
Einleitung	19
1 Vor einer Wachstumswende zu „De-Growth“? Elemente einer Zeitdiagnose	47
1.1 Sinkende Wachstumsraten – „säkulare Stagnation“?	47
1.2 Fortdauernde Wohlstandsgewinne durch BIP-Wachstum?	53
1.3 Wachsende Ungleichheiten in den „reichen“ Ländern – aufholendes Wachstum der „armen“ Länder?	59
1.4 Zunehmende ökologisch-soziale Risiken trotz öko-technologischer Innovationen	62
1.5 Ausweg technologische Entkopplung? „Grünes Wachstum“?	68
1.6 Ausgelagerte Nebenwirkungen kehren zu uns zurück	73
1.7 Paradoxien des expansiven „Fortschritts“ vs. Verheißungen der Moderne	75
1.8 „Historische Mission erfüllt“ – Wachstumswende mit offenem Ausgang?	78
1.9 Postwachstum/Degrowth als Hypothese und konkret-utopische Vision	80

2	Wirtschaftswachstum	85
2.1	Überschüsse – ihre Quellen, Triebkräfte und Metamorphosen	86
2.2	Wachstumskonstellationen	93
2.3	Wachstum als Paradigma und Ideologie	98
2.4	Wachstum – Moment wachstumsgesellschaftlicher Steigerungslogik	106
3	Was bedeuten und worauf zielen Wachstumskritik, Degrowth, Postwachstum?	111
3.1	Wachstumskritik, Degrowth, Postwachstum – was ist damit jeweils gemeint?	111
3.2	Kritik: Themen und Argumente	117
3.2.1	Ökologisch argumentierende Wachstumskritik	118
3.2.2	Sozialökonomische Kritik	122
3.2.3	Ausbeutungsverhältnisse, Ungleichheiten und Externalisierungen	124
	Kapitalismuskritische Ansätze	124
	Feministische Autor*innen	127
	Globale Süd-Nord-Ungleichheiten	131
3.2.4	Kulturkritik vs. Wachstumssubjektivität, Utilitarismus, Konsumismus	137
	Wachstumssubjektivität	139
	Anti-Utilitarismus und Konvivialismus	141
	„Konsumismus“	143
3.2.5	Kritik an industrialistischen Strukturen und Denkweisen	147
3.3	Visionen: „Ziel-Werte“ und (Reform)Vorschläge für eine PW-Transformation	150
3.3.1	Bedingungen und Inhalte eines Guten Lebens – für alle	152
3.3.2	Ökologische Nachhaltigkeit – global gerecht verwirklichen	160
3.3.3	Soziale Gerechtigkeit – global und innerhalb von Gesellschaften	166
3.3.4	Wachstumsunabhängigkeit – Befreiung von Wachstumszwängen	170
3.4	Übergänge zu Postwachstum – Wege und Strategien	181
	Nischen und Freiräume transformativ gestalten und nutzen	182

	... und gemeinsam mit sozialökologischen Reformen zur Gegenhegemonie pro PW/D	187
3.5	Postwachstum/ Degrowth – Akteursspektrum und transformative Praxis	191
	PW/D – eine sich formierende soziale Bewegung oder ...	194
	... Spektrum von Strömungen und Akteuren?	195
	Transformative Potenziale von PW/D	198
	Widersprüche und „Hausaufgaben“	203
	„Falsche Freunde“ und andere Vereinnahmungsstrategien	207
3.6	PW/D in Wissenschaft und Forschung	210
3.7	Wachstumskritik, Postwachstum, Degrowth – kulturgeografisch differenziert	215
4	Rückblicke: Der wachstumskritische Diskurs in drei Phasen	223
4.1	Vorläufer: Von ökonomischen Klassikern bis zu Keynes und Schumpeter	224
4.2	Start der neueren Wachstumskritik und ihr Aufstieg zur gesellschaftlichen Debatte (1960er- und 1970er-Jahre)	236
4.2.1	Auftakt: Ökologische „Grenzen des Wachstums“ von Wirtschaft und Bevölkerung	236
4.2.2	Aufschwung von Wachstumskritik mit Öko-Diskurs und Umweltbewegung	244
4.2.3	Höhepunkt 1970er-Jahre – thematisch erweiterte, theoretisch vertiefte, systemübergreifende Wachstumskritik	247
4.2.4	Klassiker der modernen Wachstumskritik (I)	257
	Wirtschaftstätigkeit als entropischer Prozess (N. Georgescu-Roegen)	258
	Soziale Grenzen des Wachstums (F. Hirsch)	262
	Mittlere Technologie – dezentral, menschlich ... (E. F. Schumacher)	265
	Konvivialität statt Wachstum (I. Illich)	270
	„Kommunismus ohne Wachstum“ – Wachstumskritik im DDR- Realsozialismus (W. Harich, R. Bahro, R. Havemann)	274
4.2.5	Kritik, Alternativvisionen und Übergänge in den 1970er-Jahren	285
4.3	Wachstumskritik im Schatten öko-moderner Nachhaltigkeit (Mitte 1980er- bis Anfang 2000er-Jahre)	291

4.3.1	„Vermittlungsversuche“ zwischen Wachstum und Ökologie	292
4.3.2	Klassiker der modernen Wachstumskritik (II)	296
	Stationäre Wirtschaft und Ökologische Ökonomik vs. „Nachhaltiges Wachstum“ (H. E. Daly)	296
	Selbstbegrenzung als ökosoziales Gesellschaftsprojekt (A. Gorz)	303
4.4	Renaissance der Wachstumskritik als Décroissance/Degrowth und Postwachstum	309
5	Konzepte und Strömungen in der deutsch- sprachigen Diskurslandschaft	317
5.1	Wachstum! (K.-H. Paquè et al.)	317
5.2	Anders wachsen – grüner, selektiver, moderater, somit „nachhaltiger“	326
5.2.1	„Nachhaltig“ wachsen in einer „Grünen“ Wirtschaft (R. Fücks)	326
5.2.2	Grüne Ökonomie – Grünes Wachstum	333
5.3	Postwachstum konservativ: Kulturelle Erneuerung im Geiste der Mäßigung (M. Miegel)	339
5.4	Über „säkulare Stagnation“ und Tertiarisierung zu Postwachstum?	347
5.4.1	Kapitalismus ohne Wachstum? Möglich, aber in sozial gegensätzlichen Varianten (K. G. Zinn)	349
5.4.2	Sozialökologisch gestaltete Dienstleistungs- vs. Dienstbotengesellschaft (N. Reuter)	352
5.4.3	In zwei langen Phasen zur sozialökologisch umgebauten, wachstumsfreien Gesellschaft (R. Krämer)	353
5.5	Sozialökologisches „Noch-Wachstum“ für eine „doppelte Transformation“ (D. Klein)	356
5.6	Postwachstum/Degrowth	365
5.6.1	Drei Strömungen im Überblick	365
5.6.2	Fallbeispiele für die drei Strömungen	372
	Strömung SUF: „Postwachstumsökonomie“ durch Nähe, moderne Subsistenz und Suffizienz (N. Paech)	372
	Strömung REF: Wohlstand durch eine Ökonomie ohne Wachstumsimperativ (T. Jackson)	387

Strömung AK: PW/D – jenseits von Kapitalismus und produktivistischer Moderne	396
Von dynamischer (De-)Stabilisierung zu welchem Postwachstum? („Postwachstumskolleg“)	402
„Neo-Sozialismus“ – Ausweg aus der „Zangenkrise“ des Postwachstumskapitalismus (K. Dörre)	406
„Resonanz“ – Weltverhältnis jenseits von Steigerungszwängen und Entfremdung (H. Rosa)	409

6 Linke Kritiken an PW/D und Kontroversen im PW/D-Spektrum 417

6.1 Postwachstum – eine „Schrumpfungs- und Verzichtsideologie der Satten“?	417
6.2 Wachstumskritik/PW/D vs. Kapitalismuskritik/Antikapitalismus?	426
Kontroverse Positionen	427
Modelle und Realitäten	431
Sozialismus = Postwachstum?	435
Anti-Etatismus – resistent gegen staatlich-politische Vereinnahmung?	436
Wachstumskritik und Kapitalismusanalyse – unterschiedliche Fokuse und Reichweiten	438
Resümee	439
6.3 Alles „Klasse“? Wie legitim ist Kritik an Entfremdung und Konsumtionsweisen?	441
Wachstumskritik – blind für Klassengegensätze und andere Ungleichheiten?	441
(Klassen-)Interessen der Lohnabhängigen – widersprüchlich	444
Ökologische Klassenpolitik nicht ohne radikale Wachstumskritik	445
6.4 Marktförmige Regulative einhegen oder ersetzen oder ... ?	448
6.4.1 Marktwirtschaft ohne Wachstumszwang – „leistungsgerecht“ korrigiert	451
6.4.2 Markt, Geld, Tauschlogik überwinden?	453
6.4.3 Märkte einhegen, einbetten, sozialökologisch „(um)programmieren“	459
6.5 Bevölkerungswachstum, Zuwanderung, „Überbevölkerung“ vs. Degrowth?	462
6.6 „Grenzen“ des Wachstums, des Kapitalismus – eine schwierige Metapher	467

6.7	Kontroverse Vielfalt – „Kampffeld“, Reservoir ... oder postmodern beliebig?	474
7	Brückenschläge und Umwege zu Postwachstum	479
7.1	Über nicht-reformistische Reformen zur Hegemonie pro PW	481
7.2	Ansatzpunkte und Widerstände	487
	Wachstumskritik und kritisches Umweltbewusstsein	488
	„Durchschnittliche Lohnabhängige“ und Gewerkschaften	493
	Zwischenbilanz	496
	Gut leben – wachstumsunabhängig	499
7.3	Sozialökologische Transformationen – Positionen und „Lager“	502
7.4	Katalysator Klimakrise	516
	„This changes everything ...“	516
	Lohnabhängige, Gewerkschaften und Umweltbewegung in Transformationskonflikten	520
7.5	GND ohne Wachstum – Ausweg aus der Klimakrise und Übergang zu PW/D?	528
	Prominente politische Vorstöße für einen rot-grünen New Deal	529
	Gemeinsamkeiten und Differenzen	533
	GND 2.0 und PW/D – Annäherungen und skeptische Einwände	535
	Diskrepanzen in der „Wachstumsfrage“ – unüberbrückbar?	537
	Alternativvorschläge	539
	Vom Dialog zur Synthese – GND ohne Wachstum?	541
	Reformerisch aus der Wachstumslogik „ausschleichen“ oder „Bruch mit dem Kapitalismus“?	543
	Literatur	549
	Abkürzungen	609